

Schuleigenes Curriculum Klasse 5 – Mensch (kath.) / Gott (ev.)

Katholische Lernergebnisse	Mögliche Konkretisierungen und verbindliche Vereinbarungen	Evangelische Lernergebnisse
Menschsein in der Schöpfung		Gott als Schöpfer und Begleiter
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Schönheit und Vielfalt des Lebens. • stellen den Menschen als Geschöpf Gottes dar. • setzen sich mit Fragen zum Umgang mit der Schöpfung auseinander. • entwerfen Ideen umweltgerechten Handelns. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Bund, Ebenbild, Freiheit, Menschenwürde, Person, Schöpfung, Sünde/Schuld</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>Gen 1-2; Gen 3; Gen 11, 1-9 (Turmbau); Ps 8 (Lob des Schöpfers); Mt 5, 1-12 (Seligpreisungen); Lk 15, 11-32 (Gleichnis vom gütigen Vater); Röm 3, 21-31 (Erlösung)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Naturerfahrungen in Bildern oder Texten, Schöpfungslieder, eigene Erkundungen in der Natur • 1. Mose 1 und/oder 2, Schöpfungsmythen • Abraham, Mose, Josef, autobiografische Zeugnisse • Umwelt- und Tierschutz, Reflexion von Konsumverhalten und technischem Fortschritt • Bilder und Texte von Kindern und Jugendlichen, eigene Gestaltungen <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen von Angenommensein, Zusammenhalt, Geborgenheit • Glück und Leid, Freude und Trauer, Geburt und Tod, Erfolge und Niederlagen • Naturphänomene und -erfahrungen, Umgang mit Tieren • Einzigartigkeit und unverwechselbare Persönlichkeit des Menschen • Mensch als Gemeinschaftswesen • Herrschaftsauftrag Gottes an die Menschen • Menschliche Eingriffe in die Natur, Umweltprobleme, Menschen in umweltzerstörten Regionen • Eigener Umgang mit Ressourcen, z. B. Kleidung, Ernährung, Müll • Erntedank, Schöpfungsspiritualität, z. B. Sonnengesang • Umweltschutz, sorgsamer Umgang mit Tieren • Schulische und kirchliche Projekte, z. B. Müllsammelaktionen und -vermeidung, Vegetarische Tage, Umwelt-AG, Kirchengemeinden für die Sonnenenergie, Fairtrade 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Schönheit und Bedrohung der Schöpfung. • erläutern eine Schöpfungserzählung als Glaubensaussage. • beschreiben biblische und gegenwärtige Beispiele von Menschen, die ein Leben im Vertrauen auf Gott führten und führen. • entwerfen Möglichkeiten für ein Handeln im Sinne des Schöpfungsauftrages. • gestalten und erläutern unterschiedliche Gottesvorstellungen. <p>Verbindliche Grundbegriffe: Mythos, Schöpfer, Verheißung</p> <p>Biblische Basistexte: 1. Mose 1 (Die Schöpfung) oder 2 (Der Garten Eden); 2. Mose (Moses Berufung, Exodusgeschichte in Auszügen)</p>

Schuleigenes Curriculum Klasse 5 – Ethik

Katholische Lernergebnisse	Mögliche Konkretisierungen und verbindliche Vereinbarungen	Evangelische Lernergebnisse
Miteinander leben		Ich und die anderen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nennen Grundbedürfnisse von Kindern. • erläutern die positive Bedeutung von Normen und Regeln. • untersuchen eine biblische Geschichte von der Parteilichkeit Gottes für die Marginalisierten. • setzen sich mit Beispielen solidarischen Handelns auseinander. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Bergpredigt, Diakonia, Dekalog, Ethik, Gerechtigkeit, Gewissen, Goldene Regel, Prophetie</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>Ex 20, 1-17 (Dekalog); Jes 11, 1-10 (Friedensvision); Am 8, 4-7 (Sozialkritik); Mt 5-7 (Bergpredigt); Mt 7, 12 (Goldene Regel); Lk 10, 30-37 (barmherziger Samariter); Mk 12, 28-34 (Doppelgebot der Liebe)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen mit Bildung neuer Gruppen und gemeinsamen Regeln, Konfliktbewältigung • Jakob und Esau, Joseph und seine Brüder, Dekalog, Goldene Regel • Ebenbildlichkeit Gottes, Umgang mit Geflüchteten, Respekt, Inklusion • Umgang mit Freunden und Fremden, Kinder- und Menschenrechte, Projekte für Kinder, Beispiele für Zivilcourage <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Liebe, Angenommensein, Vertrauen, personale Zuwendung, Respekt, Gemeinschaft, Familie • Kinderrechte, z. B. Nahrung, Kleidung, Bildung, Spiel- und Freizeit, Fürsorge, gewaltfreie Erziehung, Schutz vor Krieg • Regeln in Schule und Alltag, z. B. Schulordnung, Klassenregeln, Familienpflichten • Goldene Regel, Doppelgebot der Liebe, Zehn Gebote • Schutz der Schwachen, Verlässlichkeit der Beziehungen, Ermöglichung von Freiheit, Konfliktschlichtung und Rechtsprechung • Wahrnehmung, Empathie, Zuwendung, Hoffnung, Befreiung, Rettung, Heilung, Gemeinschaft • Biblische Beispiele: Israel in Ägypten, der bedrängte Psalmbeter, die Geburtsgeschichte, der barmherzige Samariter, Zachäus, Jesus am Kreuz • Kinderrechtsarbeit, z. B. Misereor Fastenaktion, Kinderschutzbund • Schulpartnerschaften, Mediation, Konfliktlotsen, Spendenlauf, Schulsanitäter 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen die Notwendigkeit gemeinsamer Regeln als Grundlage für ein gelingendes Miteinander auf. • setzen Frieden stiftende Konfliktregeln der biblischen Tradition mit eigenen Erfahrungen in Beziehung. • erläutern die Einzigartigkeit und Würde jedes Menschen als christlichen Grundwert. • setzen sich mit Beispielen solidarischen Handelns auseinander. <p>Verbindliche Grundbegriffe: Goldene Regel, Menschenwürde, Selbstannahme und Nächstenliebe</p> <p>Biblische Basistexte: 1. Mose 1, 26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag); Mt 7, 12 (Die Goldene Regel); Lk 10, 25-37 (Der barmherzige Samariter)</p>

Schuleigenes Curriculum Klasse 5 – Kirche

Katholische Lernergebnisse	Mögliche Konkretisierungen und verbindliche Vereinbarungen	Evangelische Lernergebnisse
Glauben in verschiedenen Kirchen		Gemeinsam glauben in verschiedenen Kirchen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Kenntnisse über und eigene Erfahrungen mit Kirche. • erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von evangelischer und katholischer Kirche. • stellen Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit und christlichen Engagements dar. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Apostel, Charisma, Eucharistie, Gnade, Konfession, Konzil, Märtyrer, Ökumene, Priestertum, Rechtfertigung, Reformation, Sakrament</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>Apg 2 (Pfingsten); 1 Kor 12, 12-31 (Gemeindeordnung); Mt 16, 18-20 (Primat); Röm 1,17 (Rechtfertigung); Röm 13, 1-7 (staatlicher Gehorsam)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kirchen vor Ort, kirchliche Angebote für Kinder und Jugendliche • Taufe, Konfirmation/Kommunion, Hochzeit, Beerdigung • Einrichtung der Kirchenräume, Gemeinsamkeiten, z.B.: Bibel, Vaterunser, Glaubensbekenntnis, Diakonie bzw. Caritas; Unterschiede, z.B.: Priester bzw. Pastor/in, Papst, Sakramente, Heilige, Maria • Gottesdienste, Bahnhofsmision, Sozialstation, Tafel, Einsatz für ein ökumenisches Projekt, ökumenischer Festkalender, gegenseitige Kirchenbesuche, Klassenfeier oder Schulandacht zu einem jahreszeitlich passenden Fest <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale katholischen Gemeindelebens, z. B. Sonntagsgottesdienst, Taufe, Erstkommunion, Firmung; Katechese, Ministrantendienst, Fronleichnam, Ferienfreizeiten • Merkmale urchristlichen Gemeindelebens, z. B. „Brotbrechen“, Agape, Verfolgung, Konfliktschlichtung im Philemonbrief • Priester, Bischof, Papst, Diakon, Pastoral- und Gemeindeferentinnen • Kirchenräume, Feste im Kirchenjahr, Schulgottesdienste, Prozessionen • Maria, Märtyrer, Heilige und Propheten • Glaubensbekenntnis, Vaterunser, Sakramente, Gebete, Segen, Lieder • Pfarrerin, Bischöfin, Rolle der Laien • Caritas, Diakonie, Adveniat, Misereor, Brot für die Welt • ökumenische Gottesdienste, konfessionell-kooperativer Religionsunterricht • Sozialstation, Bahnhofsmision, Tafel 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren eigene Erfahrungen mit Kirche. • erklären die Bedeutung kirchlicher Feste im Lebenslauf. • erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von evangelischer und katholischer Kirche. • stellen Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit dar. <p>Verbindliche Grundbegriffe: Abendmahl, evangelisch, katholisch, Konfession, Ökumene, Sakrament, Taufe</p> <p>Biblische Basistexte: Mt 6, 9-13 (Vom Beten. Das Vaterunser)</p>

Schuleigenes Curriculum Klasse 6 – Gott (kath.) / Mensch (ev.)

Katholische Lernergebnisse	Mögliche Konkretisierungen und verbindliche Vereinbarungen	Evangelische Lernergebnisse
<p>Rede von und mit Gott</p>		<p>Der Mensch zwischen Angst und Geborgenheit, Trauer und Trost</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Vorstellungen und Darstellungen von Gott. • erläutern biblische Bildworte für Gott. • setzen sich mit Lebensgeschichten von glaubenden Menschen auseinander. • gestalten Formen des Sprechens von und mit Gott. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Atheismus, Bilderverbot, Exodus, Götze, Jahwe, Metapher, Monotheismus, Offenbarung, Theodizee, Trinität</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>Ex 3 (Offenbarung Jahwes); Ex 20, 4 (Bilderverbot); Hiob (Auszüge); Ps 23 (guter Hirte); Jona; Mt 6, 9-13 (Vaterunser); Joh 20, 24-31 (Thomas)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abschieds- und Krisensituationen, Aufbruchsgeschichten, persönlich bedeutsame Erfahrungen und Orte • Gebete, Lieder, Klage-, Dank- und Lobpsalmen • biblische Aufbruchsgeschichten, Heilungs- und Wundersgeschichten, Freundschaftsgeschichten • Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und Familien, Kindernothilfe, Jugendprojekte • Formen der Entschuldigung, Gespräche, Gesten des Tröstens, Erinnerungstexte und -bilder <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Gottesvorstellungen, Rede von Gott in Bildern, Symbolen und Texten • Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Darstellung Gottes, Bilderverbot • Namen, z. B. Jahwe, Vater, Abba • Bildworte, z. B. Hirte, Lebensquelle, Schöpfer, Kriegsherr, Geliebter, Geist, Weisheit • Biblische Glaubensgeschichten, z. B. Abraham, Mose, Josef, Rut, Petrus, Paulus • Zeugnisse von Heiligen, z. B. Nikolaus, Martin, Franziskus • Engagierte Christen im eigenen Umfeld, z. B. Tafel, Besuchsdienst, Asyl- und Flüchtlingshilfe • Biblische und kirchliche Gebete, z. B. Psalmen, Vaterunser, Ave Maria • Verfassen und Gestalten eigener Gebete • Weitere Ausdrucksformen, z. B. Gesang, Tanz, Texttheater, Gottesdienste und Andachten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Situationen der Angst und der Trauer sowie der Freude und des Trostes und Formen des Umgangs mit ihnen. • zeigen auf, wie sich Menschen in Worten der Klage, des Dankes und des Lobes an Gott wenden. • erläutern biblische und außerbiblische Beispiele als Zeichen der Hoffnung. • beschreiben Hilfseinrichtungen unterschiedlicher Träger und deren Unterstützungsangebote. • setzen sich mit verletzenden Worten und Gesten auseinander und gestalten tröstende und Geborgenheit gebende Worte und Formen der Zuwendung. <p>Verbindliche Grundbegriffe: Gebet, Klage-, Dank- und Lobpsalm</p> <p>Biblische Basistexte: <i>Ps 23 (Der gute Hirte); Mk 4,35-41 (Die Stillung des Sturms); Lk 19,1-10 (Zachäus)</i></p>

Schuleigenes Curriculum Klasse 6 – Jesus

Katholische Lernergebnisse	Mögliche Konkretisierungen und verbindliche Vereinbarungen	Evangelische Lernergebnisse
Jesus in seiner Zeit und Umwelt	Mögliche Konkretisierungen und verbindliche Vereinbarungen	Jesus in seiner Zeit und Umwelt
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nennen wesentliche Stationen im Leben Jesu. • beschreiben Jesus als gläubigen Juden. • setzen christliche Feste und Bräuche in Beziehung zum Leben Jesu. • untersuchen die Herausforderung Jesu für einzelne Menschen und Gruppen an Beispielen. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Auferstehung/Auferweckung, Christus/Messias, Erlösung, Evangelium, Gleichnis, Menschwerdung, Nachfolge, Passion, Reich Gottes, Sohn Gottes</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>Mt 20, 1-15 (Arbeiter im Weinberg); Lk 2, 1-20 (Geburtsgeschichte); Lk 22-24 (Passion, Kreuz, Grab, Emmaus); Mk 8, 22-26 (Heilung eines Blinden); 1 Kor 15, 3-10 (Auferweckung Christi)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geburt, Kindheit und Jugend in Nazareth, Wanderprediger, Verhaftung und Tod • Pharisäer, Sadduzäer, Zeloten, Essener • jüdisches Alltagsleben, religiöse Feste, Synagoge, Messiaserwartung • Begegnungen Jesu mit Ausgegrenzten wie Kranken, Zöllnern, Armen, Sündern • Gleichnisse Jesu • Weihnachten, Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Galiläa, Samaria, Judäa • Nazaret, Kapernaum, See Genezaret, Jerusalem • Kindheit, öffentliches Auftreten, Passion, Tod und Auferstehung • Leben in Palästina unter römischer Herrschaft • Aufbau und Inhalte der jüdischen Heiligen Schrift • Tora, Sabbat, Tempel, Synagoge • Gebote und religiöse Verpflichtungen, Gleichnisse, Vaterunser • Religiöse Gruppen zur Zeit Jesu • Weihnachten, Ostern, Pfingsten • Advent, Fastenzeit, Sonntag • Wallfahrt, Sternsinger-Aktion • Pharisäer, Schriftgelehrte, Tempelpriester, Römer • Zöllner, Ehebrecherin, reicher Jüngling, Martha, Bartimäus • Barmherzigkeit, Versöhnung, Nächstenliebe, Feindesliebe 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nennen wesentliche Stationen im Leben Jesu. • beschreiben wichtige politisch-religiöse Gruppierungen zur Zeit Jesu. • erläutern, dass Jesus Jude war. • zeigen anhand von Beispielen auf, dass Jesu Zuwendung Heil und Gemeinschaft stiftet. • geben zwei Gleichnisse vom Kommen des Reiches Gottes wieder und erklären diese. • setzen christliche Feste mit Ereignissen aus dem Leben Jesu in Beziehung und entwerfen exemplarisch Elemente zur Gestaltung eines Festes. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Evangelium, Gleichnis, Messias, Pharisäer, Sadduzäer, Zeloten</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>Mk 4, 1-34 (Gleichnisse, Auswahl); Mk 15, 20-47 (Jesu Kreuzigung und Tod); Lk 2, 1-20 (Jesu Geburt)</i></p>

Schuleigenes Curriculum Klasse 6 – Religionen

Katholische Lernergebnisse	Mögliche Konkretisierungen und verbindliche Vereinbarungen	Evangelische Lernergebnisse
Religionen entdecken		
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Spuren religiösen Lebens und Glaubens im Alltag auf. • beschreiben Ähnlichkeiten bzw. Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den monotheistischen Religionen. • stellen elementare religiöse Gegenstände, Zeichen und Symbole dar. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Antijudaismus, Erlösung, Fundamentalismus, interreligiöser Dialog, Polytheismus, Symbol, Weltethos</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>Gen 12-22 (Auszüge), Mt 28, 16-20 (Missionsauftrag)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Orte des Glaubens und Gemeindelebens, religiöse Symbole, religiöse Feste und Feiern, Gedenkstätten, Mahnmale • heilige Orte, Feste, Personen • Kreuz, Davidstern, Halbmond, Kleidung, Gebete, Lieder • Abraham (Verheißung und Aufbruch), Jerusalem, Gottes- und Menschenbild <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Orte des Glaubens und des Gemeindelebens, religiöse Symbole, Rhythmisierung des Lebens, religiöse Feste und Feiern • Speisevorschriften, Fastenzeiten, Gebete • Begriff der „abrahamitischen Religionen“ • Gestalten, z. B. Abraham, Sara und Hagar, Isaak und Ismael, Mose, David, Jesus, Mohammed • Feste und Festzeiten, z. B. Weihnachten, Ostern, Pfingsten; Pessach, Jom Kippur, Sukkot; Ramadan, Ramadanfest, Opferfest • Feiern, z. B. Taufe, Erstkommunion, Konfirmation, Firmung; Beschneidung, Bar/Bat Mizwa • Credo; Sch'ma Israel; Shahada • Gebote und religiöse Pflichten • Kreuz, Osterkerze, Kelch, Ikone; Kippa, Tallit und Tefillin, Mesusa, Torafinger Jad, Menora; Koran, Gebetsteppich, Kopftuch, Gebetskette 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Spuren religiösen Lebens und Glaubens im Alltag auf. • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede der monotheistischen Religionen. • erläutern die Bedeutung ausgewählter religiöser Ausdrucksformen und Symbole. • erklären die nahe Beziehung zwischen Judentum, Christentum und Islam. <p>Verbindliche Grundbegriffe: Abrahamitische Religionen, Davidstern, Moschee, Ramadan, Sabbat, Symbol, Synagoge</p> <p>Biblische Basistexte: 1. Mose 12-22 (Die Abrahamerzählung in Auszügen); 5. Mose 6, 4-9 (Ermahnung zur Liebe und zum Gehorsam gegen den Herrn)</p>

Schuleigenes Curriculum Klasse 7 – Mensch

Katholische Lernergebnisse	Mögliche Konkretisierungen und verbindliche Vereinbarungen	Evangelische Lernergebnisse
Identität und Beziehung		Rechtfertigung – Befreiung zum Leben
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Situationen von Selbst- und Fremdbestimmung. • setzen sich mit Erfahrungen von Schuld und Vergebung auseinander. • erläutern den Zuspruch und Anspruch Gottes an einem biblischen Beispiel. • erörtern den Wert von Vorbildern für die Identitätsbildung. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Bund, Ebenbild, Freiheit, Menschenwürde, Person, Schöpfung, Sünde/Schuld</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>Gen 1-2; Gen 3; Gen 11, 1-9 (Turmbau); Ps 8 (Lob des Schöpfers); Mt 5, 1-12 (Seligpreisungen); Lk 15, 11-32 (Gleichnis vom gütigen Vater); Röm 3, 21-31 (Erlösung)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprüche im eigenen sozialen Umfeld, Manipulation durch Medien, Werbung, soziale Netzwerke, Abhängigkeiten/Süchte • Erzählungen zum Verhältnis Gott – Mensch im AT, Worte und Taten Jesu • Ängste und Leistungsansprüche des mittelalterlichen Menschen, Zuspruch Gottes: Gerechtfertigt aus Glauben – aus Befreiung leben • Ängste und Leistungsansprüche des heutigen Menschen, lebensfeindlicher religiöser Druck, Anerkennung, bedingungslose Annahme, Zuwendung, Sündenvergebung • Doppelgebot der Liebe, biografische Zeugnisse <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Autoritäts- und Freiheitsansprüche in z.B Familie, Schule, Kirche, Freizeit und Medien • Identitätsfindung als Prozess (Körper, Leistung, Beziehung, Besitz, Wertvorstellungen) • Freundschaft und Sexualität, Pubertät, Krisenerfahrungen, Suchterfahrungen <ul style="list-style-type: none"> • Fehlerhaftigkeit, Versagen, Sünde • Verzeihung, Versöhnung • Gewissen, Gnade, Rechtfertigung • Sakrament der Versöhnung <ul style="list-style-type: none"> • Dekalog, Seligpreisungen, Gleichnisse, Umkehrgeschichten • Erkenntnis von Gut und Böse, Übernahme von Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele und Modelle gelingenden Lebens in Familie, Umfeld und Medien • persönliche Begegnungen und Besuch von Handlungsorten, z. B. soziale Einrichtungen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Situationen von Selbst- und Fremdbestimmung. • geben einzelne Beispiele für den Zuspruch und Anspruch Gottes im AT und NT wieder. • Ängste und Leistungsansprüche des mittelalterlichen Menschen, Zuspruch Gottes: Gerechtfertigt aus Glauben – aus Befreiung leben • Ängste und Leistungsansprüche des heutigen Menschen, lebensfeindlicher religiöser Druck, Anerkennung, bedingungslose Annahme, Zuwendung, Sündenvergebung • Doppelgebot der Liebe, biografische Zeugnisse <p>Verbindliche Grundbegriffe: Gebot, Rechtfertigung, Schuld und Vergebung</p> <p>Biblische Basistexte: 2. Mose 20, 1-17 (Die zehn Gebote); Lk 18, 9-14 (Der Pharisäer und der Zöllner); Lk 15, 11-32 (Vom verlorenen Sohn)</p>

Schuleigenes Curriculum Klasse 7 – Jesus

Katholische Lernergebnisse	Mögliche Konkretisierungen und verbindliche Vereinbarungen	Evangelische Lernergebnisse
<p align="center">Jesus und seine Botschaft vom Reich Gottes</p>		<p align="center">Jesus und seine Botschaft vom Reich Gottes</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> interpretieren Gleichnisse und Wundergeschichten als Hinweise auf das Reich Gottes. vergleichen Person und Botschaft Jesu mit einer bedeutenden Gestalt einer anderen Religion. setzen sich mit der Relevanz von Person und Botschaft Jesu auseinander. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Auferstehung/Auferweckung, Christus/Messias, Erlösung, Evangelium, Gleichnis, Menschwerdung, Nachfolge, Passion, Reich Gottes, Sohn Gottes</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>Mt 20, 1-15 (Arbeiter im Weinberg); Lk 2, 1-20 (Geburtsgeschichte); Lk 22-24 (Passion, Kreuz, Grab, Emmaus); Mk 8, 22-26 (Heilung eines Blinden); 1 Kor 15, 3-10 (Auferweckung Christi)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> exemplarische neutestamentliche Texte, Zweiquellentheorie, synoptischer Vergleich Botschaft Jesu, Reich-Gottes-Gleichnisse, Wunder und Heilungen Seligpreisungen, Arbeiter im Weinberg, reicher Jüngling Berufungsgeschichten im NT, Leben in der Urgemeinde, gegenwärtige Biografien Gottesliebe – Nächstenliebe, Diakonie, (Kinder-)Hilfsprojekte, Sozialprojekte, Flüchtlingshilfe, Armutsbekämpfung Jesus im Koran, Jesus als Prophet, Jesus als Lehrer <hr/> <ul style="list-style-type: none"> Entstehung, Aufbau und Inhalte des Neuen Testaments Anbruch, Wachstum, Naherwartung, Barmherzigkeit, Vergebung, Umkehr Krankenheilungen, Dämonenaustreibungen, Brotvermehrung Siddhartha Gautama: Fürstensohn, Mystiker, Asket, Buddha Mohammed: Kaufmann, Prophet, Staatsmann, Leitbild Mahatma Gandhi: Widerständler, Pazifist, Asket, politischer Visionär Formen der Nachfolge: bürgerliches Christentum, Priestertum, Ordensleben, Kommunitäten Exemplarische Gestalten christlicher Nachfolge, z. B. Hildegard von Bingen, Franziskus, Elisabeth von Thüringen, Frère Roger, Franz Jägerstätter Christliche Projekte, z. B. Freiwilligendienst im In- und Ausland, soziales Engagement kirchlicher Schulen und katholischer Bistümer, Weltjugendtag Christsein in Verfolgungssituationen, Märtyrertum 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> untersuchen Bibeltexte unter Berücksichtigung ihrer Entstehungsgeschichte. erläutern anhand von Worten und Taten Jesu, dass das Reich Gottes im Wirken Jesu bereits angebrochen ist. belegen an neutestamentlichen Beispielen, dass Jesus Grundgedanken einer neuen Sozialordnung verkündigt und punktuell praktiziert hat. beschreiben Beispiele für die Nachfolge Jesu. stellen diakonische Projekte als Ausdruck der Nachfolge Jesu dar. erläutern die Bedeutung Jesu in Judentum und Islam. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Bergpredigt, Diakonie, Nachfolge, Reich Gottes, synoptischer Vergleich, Wundergeschichte, Zweiquellentheorie</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>Mt 5, 1-12 (Die Seligpreisungen); Mt 20, 1-15 (Von den Arbeitern im Weinberg); Lk 14, 15-24 (Das große Abendmahl); Mk 10, 17-27 (Reichtum und Nachfolge)</i></p>

Schuleigenes Curriculum Klasse 7 – Religionen

Katholische Lernergebnisse	Mögliche Konkretisierungen und verbindliche Vereinbarungen	Evangelische Lernergebnisse
Religionen begegnen		Religionen begegnen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Lebenswelten von Angehörigen anderer Religionen. • vergleichen zentrale christliche Glaubenselemente mit denen anderer monotheistischer Religionen. • stellen elementare religiöse Gegenstände, Zeichen und Symbole dar. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Antijudaismus, Erlösung, Fundamentalismus, interreligiöser Dialog, Polytheismus, Symbol, Weltethos</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>Gen 12-22 (Auszüge), Mt 28, 16-20 (Missionsauftrag)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Biografien, Begegnung in außerschulischen Lernorten, interreligiöses Lernen mit literarischen Texten, Übergangsriten • Glaubensbekenntnisse, Ethik, Gottesbilder, Heilige Schriften, Schriftverständnis • Erzählungen von der Entstehung der Religionen • religiöse Identität, Umgang mit Vorurteilen, religiöser Fundamentalismus, Darstellung von Religionen in den Medien, Respekt, Genderfrage <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenleben mit Menschen anderer Religionen in der Nachbarschaft, „interreligiöser“ Stadtplan • Religiös geprägte Kulturen, z. B. Judentum in Israel, Islam in türkisch- oder arabischsprachigen Ländern, Buddhismus in Thailand • Schöpfung, Monotheismus, Schriftreligionen, Religionsbegründer • Vergleich der Buchreligionen, z.B. Bibel, Jesus Christus, Kreuz und Auferweckung, dreifaltiger Gott, Kirche; Tora, Talmud, Synagoge, Jerusalem; Koran, Moschee, Mekka, Medina • Credo, Dekalog, Bergpredigt, Doppelgebot der Liebe; Sch´ma Israel, Beschneidung, Sabbat, Halacha; Shahada, Gebet/Al-Fatiha, Freitagsgebet, Fünf Säulen des Islam, Scharia • Nachbarschaft und Freundschaft • Stellung der Frau in den Religionen, Intoleranz, religiös motivierte Gewalt • christlicher Antijudaismus, islamischer Fundamentalismus • Unterscheidung der sozialen, ökonomischen und politischen Dimensionen bei der Beurteilung der Religionen, Spannungsverhältnis von Kultur und Religion 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Beispiele gelebter Religion in der näheren und weiteren Umgebung. • erläutern zentrale Glaubensinhalte der monotheistischen Religionen. • skizzieren Grundzüge der Entstehungsgeschichten der monotheistischen Religionen. • setzen sich mit Einstellungen gegenüber anderen Religionen auseinander. <p>Verbindliche Grundbegriffe: Koran, Monotheismus, Tora</p> <p>Biblische Basistexte: 3. Mose 19,33-34 (Aufnahme des Fremden)</p>

Schuleigenes Curriculum Klasse 8 – Gott

Katholische Lernergebnisse	Mögliche Konkretisierungen und verbindliche Vereinbarungen	Evangelische Lernergebnisse
Gottesvorstellungen		Die Botschaft vom gnädigen und gerechten Gott
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Inanspruchnahme Gottes durch Menschen. • interpretieren zentrale biblische Texte als Erfahrungen der Menschen mit Gott. • setzen sich mit Fehlformen des Gottesglaubens auseinander. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Atheismus, Bilderverbot, Exodus, Jahwe, Metapher, Monotheismus, Offenbarung, Theodizee, Trinität</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>Ex 3 (Offenbarung Jahwes); Ex 20, 4 (Bilderverbot); Hiob (Auszüge); Ps 23 (guter Hirte); Jona; Mt 6, 9-13 (Vaterunser); Joh 20, 24-31 (Thomas)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gott, z.B. in der Politik, in der Werbung, im Sport • Jesu Rede von Gott • Damaskuserlebnis, Reisen und Briefe • Luthers Auslegung des ersten Gebotes: „Woran du dein Herz hängst ...“, fundamentalistische Gottesvorstellungen, Funktionalisierung von Gottesvorstellungen, religiöse Sondergemeinschaften <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Gottesbilder in Literatur, Musik, Kunst und Liturgie • Glaubensgeschichten aus dem AT oder NT, z. B. Abraham, Jeremia, Jona, Paulus • Option für die Armen, Fundamentalistische Versuchungen • Bilderverbot als Ausdruck der Unverfügbarkeit Gottes • Gott als Befreier und Gesetzgeber, z. B. Exodus • Gott und Prophetie • Gott als Barmherzigkeit, z. B. in Jesu Worten und Taten • Gott als die Liebe, z. B. johanneische Schriften • Gott als Dreieiniger (Trinität) • Unterscheidung biblischer Gattungen und Formen sowie ihrer Intentionen Götzenkritik im AT • Alltagsgötzen und Pseudogottheiten, z. B. Fankult, Fantasyspiele, Hexen- und Teufelsglaube, Neuheidentum und Esoterik • Fundamentalistische Gruppierungen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Inanspruchnahme Gottes durch Menschen. • stellen neutestamentliche Aspekte des biblischen Gottesbildes dar. • stellen dar, dass Paulus den rechtfertigenden Gott in die Mitte seines Glaubens und seiner Botschaft stellt. • vergleichen lebensförderliche und lebensfeindliche Gottesvorstellungen. <p>Verbindliche Grundbegriffe: Doppelgebot der Liebe, Gerechtigkeit (Gottes), Gnade, Götze</p> <p>Biblische Basistexte: 2. Mose 20, 1-3 (Das erste Gebot); Mt 22, 34-40 (Die Frage nach dem höchsten Gebot); Apg 9, 1-19 (Die Bekehrung des Saulus); Röm 3, 21-24 (Die Rechtfertigung allein durch den Glauben)</p>

Schuleigenes Curriculum Klasse 8 – Ethik

Katholische Lernergebnisse	Mögliche Konkretisierungen und verbindliche Vereinbarungen	Evangelische Lernergebnisse
Verantwortlich Handeln		Verantwortlich Handeln
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Beispiele für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit dar. interpretieren prophetisches Auftreten als Korrektur von Fehlhaltungen. setzen sich mit der Relevanz des Prophetischen mit Blick auf die Gegenwart auseinander. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Bergpredigt, Diakonia, Dekalog, Ethik, Gerechtigkeit, Gewissen, Goldene Regel, Prophetie</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>Ex 20, 1-17 (Dekalog); Jes 11, 1-10 (Friedensvision); Am 8, 4-7 (Sozialkritik); Mt 5-7 (Bergpredigt); Mt 7, 12 (Goldene Regel); Lk 10, 30-37 (barmherziger Samariter); Mk 12, 28-34 (Doppelgebot der Liebe)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> Situationen im sozialen Umfeld und in der Gesellschaft, z.B. fairer Handel, NGO, globales Lernen Amos, Jesaja „prophetische“ Gestalten der Gegenwart, z.B. M. L. King, R. Menchu, M. Gandhi, D. Bonhoeffer, Malala Yousafzai, Rosa Parks, alternativer Nobelpreis Diskriminierung, Kriege, Überwindung ungerechter Verhältnisse, Hilfsorganisationen, Hilfs- bzw. Spendenaktionen <hr/> <ul style="list-style-type: none"> Umgang in Familie, Schule, Verein, Gesellschaft und Staat Umgang mit Unterschieden, z. B. Geschlecht, Aussehen, Herkunft, Gesundheit, Intelligenz, sozialer und wirtschaftlicher Status Opfer von Gewalt, Terror, Krieg und Umweltzerstörung Egoismus, Götzenkult, Ausbeutung, Verantwortungslosigkeit, Ritualismus, Rechtsbruch, Unterdrückung und Gewalt Prophetische Profile: Gerechtigkeit, z. B. Amos; Frieden, z. B. Jesaja; Tempelkritik, z. B. Jeremia; Gnade vor Recht, z. B. Jona Protest, Mut und Zivilcourage; Ehrenamt und Gemeinwohl Katakombenpakt, Konziliarer Prozess, Nichtregierungsorganisationen „prophetische“ Gestalten der Gegenwart, z.B. Mutter Teresa, Oscar Romero, Erwin Kräutler, Papst Franziskus, Mahatma Gandhi, Nelson Mandela, Dalai Lama, Malala Yousafzai 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Beispiele für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in ihrer Lebenswelt dar. geben Beispiele für prophetisches Handeln im AT und dessen Deutung als Handeln im Auftrag Gottes für Gerechtigkeit und Frieden wieder. setzen sich mit „prophetischen“ Gestalten der Gegenwart und ihrem Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auseinander. prüfen die Relevanz der biblischen Botschaft für aktuelle Konflikte und eigene Handlungsmöglichkeiten. <p>Verbindliche Grundbegriffe: Gerechtigkeit, Prophet</p> <p>Biblische Basistexte: <i>Jes 11, 1-9 (Der Messias und sein Friedensreich); Am 5, 21-27 (Recht ströme wie Wasser); Am 8, 4-10 (Gegen den Wucher der Reichen)</i></p>

Schuleigenes Curriculum Klasse 8 – Kirche

Katholische Lernergebnisse	Mögliche Konkretisierungen und verbindliche Vereinbarungen	Evangelische Lernergebnisse
Kirche und Ökumene		Kirche und Ökumene
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen die Vielfalt christlicher Konfessionen und Gemeinschaften dar. untersuchen Ursachen, Verlauf und Folgen der Reformation. setzen sich aus katholischer Sicht mit konfessionellen Unterschieden auseinander. untersuchen heutige Ansätze der Ökumene. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Apostel, Charisma, Eucharistie, Gnade, Konfession, Konzil, Märtyrer, Ökumene, Priestertum, Rechtfertigung, Reformation, Sakrament</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>Apg 2 (Pfingsten); 1 Kor 12, 12-31 (Gemeindeordnung); Mt 16, 18-20 (Primat); Röm 1,17 (Rechtfertigung); Röm 13, 1-7 (staatlicher Gehorsam)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> erste christliche Gemeinden, konstantinische Wende, Reformation/ Gegenreformation, Struktur einer ev. Landeskirche und der katholischen Kirche, Freikirche Luthers reformatorische Entdeckung; politische und soziale Zusammenhänge, sola scriptura gemeinsame Feiern, Projekte sozialer Verantwortung, ökumenische Gremien, ökumenischer Kirchentag kirchenpädagogische Erkundung Gottesdienst, Versammlung der Gläubigen, Feste, Musik, Kunst Cyberkirche, Jugendkirchen, Filmgottesdienste <ul style="list-style-type: none"> Katholizismus, Orthodoxes Christentum, Luthertum, reformierte Kirchen, Freikirchen, Sondergemeinschaften Konfessionelle Profile vor Ort Spätmittelalterliche Frömmigkeitsformen, Kirchenkrise, reformatorischer Protest, reformatorische Kirchenbildung und Reformkonzil von Trient Erasmus, Karl V., Luther, Zwingli, Calvin, Hadrian VI. und Ignatius von Loyola Rechtfertigung, konfessionelle Polemik und Religionskriege, Konfessionalisierung des Alltags, der Kunst und des Kirchenbaus Sakramente als Zeichen der Zuwendung Gottes, Eucharistie/Abendmahl Schrift, Tradition, Kirchen- und Amtsverständnis, Papsttum, Zölibat und evangelisches Pfarrhaus gegenseitige Anerkennung der Taufe, gemeinsames Verständnis der Rechtfertigungslehre ökumenische Kirchentage, Projekte vor Ort 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> skizzieren wichtige Kirchengründungen und Kirchenspaltungen und ihre Auswirkungen bis heute. stellen Ursachen, Verlauf und Folgen der Reformation dar. erläutern das Anliegen von Ökumene. untersuchen Kirchengebäude als Ausdrucksformen der Glaubensgeschichte. erläutern Kirchen als Orte der Verkündigung, Gemeinschaft, Feier und Kontemplation. setzen sich mit traditionellen und alternativen Gottesdienstangeboten der Kirchen auseinander. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Pfingsten, Protestant, Reformation</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>Apg 2 (Das Pfingstwunder); Apg 4, 32-37 (Die Gütergemeinschaft der ersten Christen); 1. Kor 12, 12-31 (Viele Glieder – ein Leib)</i></p>

Schuleigenes Curriculum Klasse 9 – Mensch

Katholische Lernergebnisse	Mögliche Konkretisierungen und verbindliche Vereinbarungen	Evangelische Lernergebnisse
Sinnsuche und Erlösung		Zuspruch und Anspruch Gottes als Grundlage christlich orientierter Lebensgestaltung
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Erfahrungen von Umbrüchen, Scheitern und Krise • setzen sich vor dem Hintergrund der Endlichkeit mit Sinn und Ziel des Lebens auseinander. • interpretieren die christliche Erlösungsbotschaft als Option für die eigene Lebensgestaltung. • beurteilen nichtchristliche Sinnangebote. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Bund, Ebenbild, Freiheit, Menschenwürde, Person, Schöpfung, Sünde/Schuld</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>Gen 1-2; Gen 3; Gen 11, 1-9 (Turmbau); Ps 8 (Lob des Schöpfers); Mt 5, 1-12 (Seligpreisungen); Lk 15, 11-32 (Gleichnis vom gütigen Vater); Röm 3, 21-31 (Erlösung)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sinnfragen in Religionen und Weltanschauungen, biografische Beispiele • Ebenbildlichkeit, Verbot und Freiheit im Paradies, Turmbau zu Babel • verschiedene Deutungen des Sündenbegriffs, Kain und Abel, Jesus und die Ehebrecherin, Verlorener Sohn, Paulus • Beispiele aus Sport, Schule, Medien, kirchlicher Jugendarbeit, sozialem Engagement und Diakonie; sexuelle Vielfalt, Inklusion, Umgang mit straffällig gewordenen Jugendlichen <ul style="list-style-type: none"> • Herausfordernde Lebenssituationen, z. B. schulische Krisen, Trennung, Arbeitsplatz und Wohnortwechsel, Krankheit und Tod, Infragestellung religiöser Gewissheiten • Unterscheidung von existentiell relevanten und anderen Fragen, z. B. Kants „W-Fragen“ • Antwortversuche aus Religion, Philosophie, Psychologie und Weltanschauungen • Funktion von Religion und Glaube • Leben im Bewusstsein des Angenommenseins und der bedingungslosen Liebe Gottes zu allen Menschen, z. B. Einsatz für andere, Toleranz, Schutz vor Überforderung und Zynismus • Handeln in der Nachfolge Jesu und aus der Hoffnung auf Vollendung des Lebens bei Gott • Lebensförderliche und lebensfeindliche Weltanschauungen • Ratgeberliteratur, Lebensregeln, Fundamentalismus, religiöse Sondergemeinschaften 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben religiöses Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens als eine Grunddimension des Menschseins. • interpretieren die biblischen Erzählungen der Urgeschichte als Ausdruck der Bestimmung des Menschen zwischen Freiheit und Verantwortung. • belegen und erläutern die Vorstellung vom Menschen als „Sünder“ und die voraussetzungslose Liebe Gottes an Textstellen der Bibel. • erörtern mögliche Konsequenzen der christlichen Botschaft für ihre Identitätsbildung und Erfahrungswelt. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Ebenbild Gottes, Genesis, Schöpfungsauftrag, Sündenfall</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>1. Mose 3 (Der Sündenfall); 1. Mose 11, 1-9 (Der Turmbau zu Babel); Joh 8, 1-11 (Jesus und die Ehebrecherin); Röm 1, 16f. (Das Evangelium als Kraft Gottes)</i></p>

Schuleigenes Curriculum Klasse 9 – Gott

Katholische Lernergebnisse	Mögliche Konkretisierungen und verbindliche Vereinbarungen	Evangelische Lernergebnisse
Gottesglaube und Gotteszweifel		Der verborgene Gott
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren existenzielle Anfragen an Gott bzw. den Gottesglauben. • untersuchen Antworten von Religionen auf Leiderfahrungen. • nehmen gegenüber atheistischen Positionen einen begründeten Standpunkt ein. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Atheismus, Bilderverbot, Exodus, Götze, Jahwe, Metapher, Monotheismus, Offenbarung, Theodizee, Trinität</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>Ex 3 (Offenbarung Jahwes); Ex 20, 4 (Bilderverbot); Hiob (Auszüge); Ps 23 (guter Hirte); Jona; Mt 6, 9-13 (Vaterunser); Joh 20, 24-31 (Thomas)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lebenssituationen: z.B. Glück, Liebe, Bedrohungen, Unglück, Leid, Tod, Bewahrung, Naturkatastrophe • Hiob, Jesus Christus als (mit)leidender Gottessohn, aktuelle Antwortversuche auf die Theodizeefrage • Bonhoeffer, Kushner, Psalmen <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Katastrophen, Leid und Tod • Naturwissenschaftliche Erkenntnisse, z. B. Evolutionstheorie • Nichterfahrbarkeit oder Abwesenheit bzw. Verborgtheit Gottes • Jüdische und christliche Antwortversuche auf die Theodizeefrage, z. B. Leid als Strafe und Prüfung, das Buch Hiob, Freiheit des Menschen • Islam: Vorstellung von der absoluten Souveränität Gottes • Hinduismus: Samsara und Karma • Buddhismus: Die vier edlen Wahrheiten • Formen des Atheismus, z. B. theoretisch, praktisch, militant, methodologisch • Grundpositionen der neuzeitlichen Religionskritik, z. B. Projektionstheorie, Opiumverdacht • Gottesbeweise, Gotteserfahrungen in der Mystik, Wunder • Dialog zwischen Naturwissenschaft und Glaube, Mehrdimensionalität der Wirklichkeit 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Widerfahrnisse des Lebens auf, in denen die Frage nach Gott aufbrechen kann. • stellen die Theodizeefrage und eine christlich begründete Auseinandersetzung damit in Grundzügen dar. • geben ein Beispiel dafür wieder, dass Menschen auch im Leid durch den Glauben an Gott tragfähige Hilfe erfahren. <p>Verbindliche Grundbegriffe: Glaube – Zweifel, Theodizee</p> <p>Biblische Basistexte: <i>Hiob in Auszügen; Ps 46 (Eine feste Burg ist unser Gott); Joh 20,24-31 (Thomas)</i></p>

Schuleigenes Curriculum Klasse 9 – Religionen

Katholische Lernergebnisse	Mögliche Konkretisierungen und verbindliche Vereinbarungen	Evangelische Lernergebnisse
Verantwortung der Religionen für Mensch und Welt		Verantwortung der Religionen für die Welt
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen zu einer gesellschaftlich relevanten Fragestellung Auffassungen aus anderen Weltreligionen auf. • arbeiten Merkmale fernöstlicher und monotheistischer Religionen heraus. • erörtern Chancen und Grenzen einer gemeinsamen Verantwortung der Religionen für die Welt. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Antijudaismus, Erlösung, Fundamentalismus, interreligiöser Dialog, Polytheismus, Symbol, Weltethos</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>Gen 12-22 (Auszüge), Mt 28, 16-20 (Missionsauftrag)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Glaubenslehre, Ethik, Erlösungsvorstellungen, Menschenbilder • Siddharta Gautama: Vier Ausfahrten, Weg der Askese, Lehrzeit, Erleuchtung • Meditation, Gebet, Mönchtum, Gottesvorstellungen, Umgang mit Leid und Tod, ethische Prinzipien • Dalai Lama, Projekt „Weltethos“, Parlament der Weltreligionen, „Runde Tische“, Friedensgebete • Menschenrechte, Tierethik, Armut und Reichtum, Friedensethik <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Menschenrechte und Menschenpflichten, Geschlechterbeziehung, Ökologie und Umweltschutz, Lebensschutz, Gerechtigkeit in Gesellschaft und Wirtschaft • Heilige Schriften und Autoritäten, Tradition und Traditionsverständnis, Kultur und Mentalitäten, Kontinuität und Wandel • Zentrale Begriffe, z. B. Samsara, Karma, Wiedergeburt, Kastenwesen, die vier edlen Wahrheiten, Achtfacher Pfad, Moksha, Nirwana; Schöpfung, Personalität, Freiheit, Sünde, Seele, Leid, Auferstehung, Erlösung, Paradies • Buddha, Konfuzius, Laotse, Jesus, Mohammed • Strukturunterschiede, z. B. zyklisches und lineares Denken, Gottesbild, Menschenbild • Projekt Weltethos, Parlament der Weltreligionen, Friedensgebet in Assisi • Verhältnis des Christentums zu den nichtchristlichen Religionen, z. B. Nostra Aetate, Absolutheitsanspruch und Toleranz • religiös motivierte Konflikte, Fundamentalismus 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen wesentliche Merkmale einer fernöstlichen Religion auf. • erläutern die Entstehungsgeschichte einer fernöstlichen Religion. • vergleichen ausgewählte Aspekte fernöstlicher und monotheistischer Religionen. • beschreiben ein Beispiel für ein interreligiöses Projekt. • erörtern an einer gesellschaftlichen Fragestellung Chancen und Grenzen einer gemeinsamen Verantwortung der Religionen für die Welt. <p>Verbindliche Grundbegriffe: Dharma – Karma, Erleuchtung, interreligiöser Dialog, Meditation, Reinkarnation</p> <p>Biblische Basistexte: Mt 7, 12 (Die Goldene Regel)</p>

Schuleigenes Curriculum Klasse 10 – Jesus

Katholische Lernergebnisse	Mögliche Konkretisierungen und verbindliche Vereinbarungen	Evangelische Lernergebnisse
Jesu Tod und Auferstehung	Mögliche Konkretisierungen und verbindliche Vereinbarungen	Jesu Tod und Auferstehung
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Darstellungen von Kreuz und Auferstehung. • interpretieren Tod und Auferstehung Jesu als zentrale Inhalte des christlichen Glaubens. • vergleichen das christliche Verständnis von Auferstehung mit anderen Vorstellungen. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Auferstehung/Auferweckung, Christus/Messias, Erlösung, Evangelium, Gleichnis, Menschwerdung, Nachfolge, Passion, Reich Gottes, Sohn Gottes</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>Mt 20, 1-15 (Arbeiter im Weinberg); Lk 2, 1-20 (Geburtsgeschichte); Lk 22-24 (Passion, Kreuz, Grab, Emmaus); Mk 8, 22-26 (Heilung eines Blinden); 1 Kor 15, 3-10 (Auferweckung Christi)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele aus Filmen, Kirche und Friedhof, Mode • Evangelien, Paulus • Sündenvergebung, Kreuz als Symbol der Nähe Gottes zu den Menschen • Beispiele aus Kunst, Musik oder Literatur • Leib-Seele-Dualismus, Reinkarnation <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Kreuz und Auferstehung in Kunst, Musik, Film, Literatur oder Liturgie • Kreuzwege, Bekenntnisse, Lieder, Hungertücher, Turiner Grabtuch • Passionsgeschichten • Frauen am Grab, Erscheinungsgeschichten • Palmsonntag, Gründonnerstag, • Karfreitag und Ostern • Opfer, Erlösung, Eucharistie • Hoheitstitel, Gottessohnschaft • Metaphern und Bilder, z. B. Neuschöpfung, Ewiges Leben, Paradies, Himmel und Hölle, Unsterblichkeit der Seele; Wiedergeburt, Nirwana, das Nichts • Relevanz für die Lebensgestaltung, z. B. Solidarität, Gelassenheit, Hoffnung, Angst, Überforderung, Fortschrittsoptimismus, Utopie, Perfektionswahn, Nihilismus 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben, wo sie in ihrer Lebenswelt dem Symbol des Kreuzes begegnen • Skizzieren Deutungen von Kreuz und Auferstehung im NT • Stellen in Grundzügen dar, dass sich nach christlichem Verständnis in Kreuz und Auferstehung Jesu Christi Gottes Erlösungstat für den Menschen manifestiert hat • Interpretieren Darstellungen des Gekreuzigten und Auferstandenen und setzen sich damit kreativ auseinander • Vergleichen das christliche Verständnis von Auferstehung mit anderen Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod <p>Verbindliche Grundbegriffe: Erlösung, historischer Jesus – verkündigter Christus, Kreuz und Auferstehung</p> <p>Biblische Basistexte: Lk 22-24 (Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu); 1.Kor 15, 3-10 (Das Zeugnis von der Auferstehung Christi)</p>

Schuleigenes Curriculum Klasse 10 – Ethik

Katholische Lernergebnisse	Mögliche Konkretisierungen und verbindliche Vereinbarungen	Evangelische Lernergebnisse
Herausforderung des Lebens		Sterben und Tod als Anfragen an das Leben
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ethische Konflikte der Gegenwart. • wenden Schritte ethischer Urteilsbildung an. • bewerten eine lehramtliche Aussage zu einem ethischen Konflikt. • entwerfen christliche Hilfsangebote für Menschen in Konfliktsituationen. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Bergpredigt, Diakonia, Dekalog, Ethik, Gerechtigkeit, Gewissen, Goldene Regel, Prophetie</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>Ex 20, 1-17 (Dekalog); Jes 11, 1-10 (Friedensvision); Am 8, 4-7 (Sozialkritik); Mt 5-7 (Bergpredigt); Mt 7, 12 (Goldene Regel); Lk 10, 30-37 (barmherziger Samariter); Mk 12, 28-34 (Doppelgebot der Liebe)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sterben im Altenheim und im Krankenhaus, Todesanzeigen, Bestattungsformen und -orte, virtueller Trost • Predigten, Psalmen, Gebete, Beileidsbekundungen, Kondolenzschreiben, virtuelle Trauer – virtueller Trost • Ebenbildlichkeit, Leben als Geschenk Gottes, Organspendeproblematik • Hospizbewegung, organisierte Freitodbegleitung, Suizidbeihilfe, Euthanasie • Biografische Zeugnisse, Gedichte, Lieder, Kurzfilme, bildliche Darstellungen <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Schwangerschaftsabbruch, Sterbehilfe, Organspende, Suizid, Todesstrafe, Sexualität • Armut und Reichtum, Umweltzerstörung, Ressourcenverteilung, Tierhaltung • Militärische Intervention, gerechter Krieg, Flucht und Migration • aktuelle Beispiele aus der medialen Berichterstattung, Dilemmageschichten • Situationsanalyse, Interessenanalyse, Abwägen der Verhaltensalternativen, Normenprüfung, Güterabwägung • Gewissen, lehramtliche Aussagen, biblische Basistexte, Normen der Sittlichkeit • Ethische Begründungsmuster, z. B. Deontologie, Utilitarismus • Grundlagen und Stringenz der Argumentation • Perspektivenwechsel • Lebensschutz, Lebensdienlichkeit, Menschenwürde • Freiheit, Selbstbestimmung, Nutzen, Fairness • Caritas, Hospiz, Telefon-, Krankenhaus-, Gefängnis- und Militärseelsorge, Schwangerenkonfliktberatung, Flüchtlingshilfe, Kirchenasyl 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben und beurteilen typische Formen des Umgangs mit dem Tod in unserer Gesellschaft • Erläutern und gestalten Ausdrucksformen der Hoffnung, des Trostes und des Zuspruchs im Leid. • Entfalten die Bedeutung der Menschenwürde für die Frage nach Leben und Tod • Nehmen einen begründeten Standpunkt ein zu Formen, Möglichkeiten und Grenzen der Sterbebegleitung und Sterbehilfe • Setzen sich mit möglichen Lebensdeutungen und Lebensgestaltungen, die sich aus der Begrenztheit des Lebens ergeben, auseinander <p>Verbindliche Grundbegriffe: Hospiz, Sterbehilfe</p> <p>Biblische Basistexte: 1. Mose 1, 26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag)</p>

Schuleigenes Curriculum Klasse 10 – Kirche

Katholische Lernergebnisse	Mögliche Konkretisierungen und verbindliche Vereinbarungen	Evangelische Lernergebnisse
Kirche in Staat und Gesellschaft		Kirchliche Verantwortung in Staat und Gesellschaft
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Gestalt und das Engagement der Kirche in Staat und Gesellschaft. • erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche. • untersuchen exemplarisch eine Auseinandersetzung zwischen Staat, Gesellschaft und Kirche. <p>Verbindliche Grundbegriffe: <i>Apostel, Charisma, Eucharistie, Gnade, Konfession, Konzil, Märtyrer, Ökumene, Priestertum, Rechtfertigung, Reformation, Sakrament</i></p> <p>Biblische Basistexte: <i>Apg 2 (Pfingsten); 1 Kor 12, 12-31 (Gemeindeordnung); Mt 16, 18-20 (Primat); Röm 1,17 (Rechtfertigung); Röm 13, 1-7 (staatlicher Gehorsam)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kirchen im Nationalsozialismus, Kirchen in der DDR und in der BRD • Kirchliche Stellungnahmen zu gesellschaftlich relevanten Fragen, z.B. Umgang mit Geflüchteten, Militär-, Gefängnis-, Krankenhaus- und Notfallseelsorge, Kirchenasyl, Kirchnaustritte • Priestertum aller Gläubigen, EKD, Synode, Kirchenvorstand • Euthanasie <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Dimensionen des „Kirche“-Begriffs, z. B. repräsentativer Baukörper, Organisation, Arbeitgeberin mit Dienstrecht, Gemeinschaft der Gläubigen, Hierarchie, Gremien • Präsenz von Kirche, z. B. Weltkirche, Konzil, Papsttum und römische Kurie, Bischof und Bistum, Pfarrei, Mönchtum und Ordenswesen, Kategoriale Seelsorge, City- und Jugendkirchen, Pilgerorte, Caritas, Beratungsangebote, Ethikrat • Bilder von Kirche, z. B. Leib Christi, Volk Gottes, Burg, Stadt auf dem Berg • Erstes und Zweites Vatikanisches Konzil • Gemeinsames Priestertum aller Gläubigen, Apostolische Sukzession, Kleriker, Laien, Ordensangehörige • Christenverfolgungen in Geschichte und Gegenwart, Konstantinische Wende, Investiturstreit, Kolonialismus, Kulturkampf, christliche Parteien, Kirche im Nationalsozialismus, Kirche und Regime in Lateinamerika • Konflikte in politischen, ethischen und kulturellen Fragen, z. B. Diktatur und Demokratie, kirchliche Freiheit, Schwangerschaftsabbruch, Sterbehilfe, kirchliches Dienstrecht, Religionsunterricht, Kirchenasyl 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erläutern das wechselhafte Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft exemplarisch anhand wichtiger Phasen der Geschichte des 20./21. Jahrhunderts • Entfalten, dass die Kirchen Einfluss nehmen auf politische, soziale und kulturelle Entwicklungen und ihrerseits durch gesellschaftliche Veränderungen beeinflusst werden. • Erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der evangelischen Kirche. <p>Verbindliche Grundbegriffe: Seelsorge</p> <p>Biblische Basistexte: <i>Mk 12, 13-17 (Die Frage nach der Steuer), Röm 13, 1 (Das Verhältnis zur staatlichen Gewalt)</i></p>